

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	107197
		DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Lichter, bodensaurer Birken-Eichenwald, dem Kiefern und Fichtenbestände beigemischt sind. In der Fläche befinden sich Brunnenfassungen des östlich angrenzenden Wasserwerks. Die Fläche ist durchgehend eingezäunt und nicht öffentlich zugänglich.

Die Baumschicht besteht überwiegend aus Birken und Eichen sowie Kiefern der Stammstärke 2. Vereinzelt sind die Eichen als Krattbäume entwickelt. Einzelne Bäume erreichen Stammstärke 3. Die Strauchschicht ist vor allem unter den Kiefern gut entwickelt. Hier ist die Späte Traubenkirsche sehr häufig, im übrigen zählen Vogelbeere und Faulbaum zu den häufigsten Arten. Die Krautschicht wird überwiegend ausgemacht von Arten bodensaurer, trockener Standorte, teilweise kommen auch Arten frischer Standorte vor. Es überwiegen Kleines Springkraut, Efeu, Wald-Geißblatt und Gartengoldnessel. In der Mitte der Flächen gibt es eine breite Schneise mit einem artenarmen Scherrasen, der als Zufahrt zu den Brunnenanlagen dient. Kleinräumig gibt es im Bestand Vorkommen von Ziersträuchern (teils Gartenflüchtlinge, teils Anpflanzungen). Der Biotop besteht aus mehreren Abschnitten, da er von einer Straße und einem Fussweg durchschnitten wird (jeweils ausgezäunt).

Gegenüber 2008 wurde der Flächenzuschnitt verändert, die von Kiefernforst dominierten Bereiche und der Spielplatz wurden gesondert erfasst.

Einen Schlüssel für das Gelände bekommt man bei östlich angrenzenden Wasserwerk, erreichbar unter Tel. 7018498.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	WQT	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)		
3	2	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
4	9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur		
1	2			10 %
2	ZRT	Scher- und Trittrasen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	3			10 %
2	WNK	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	107197
			DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Kopie	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

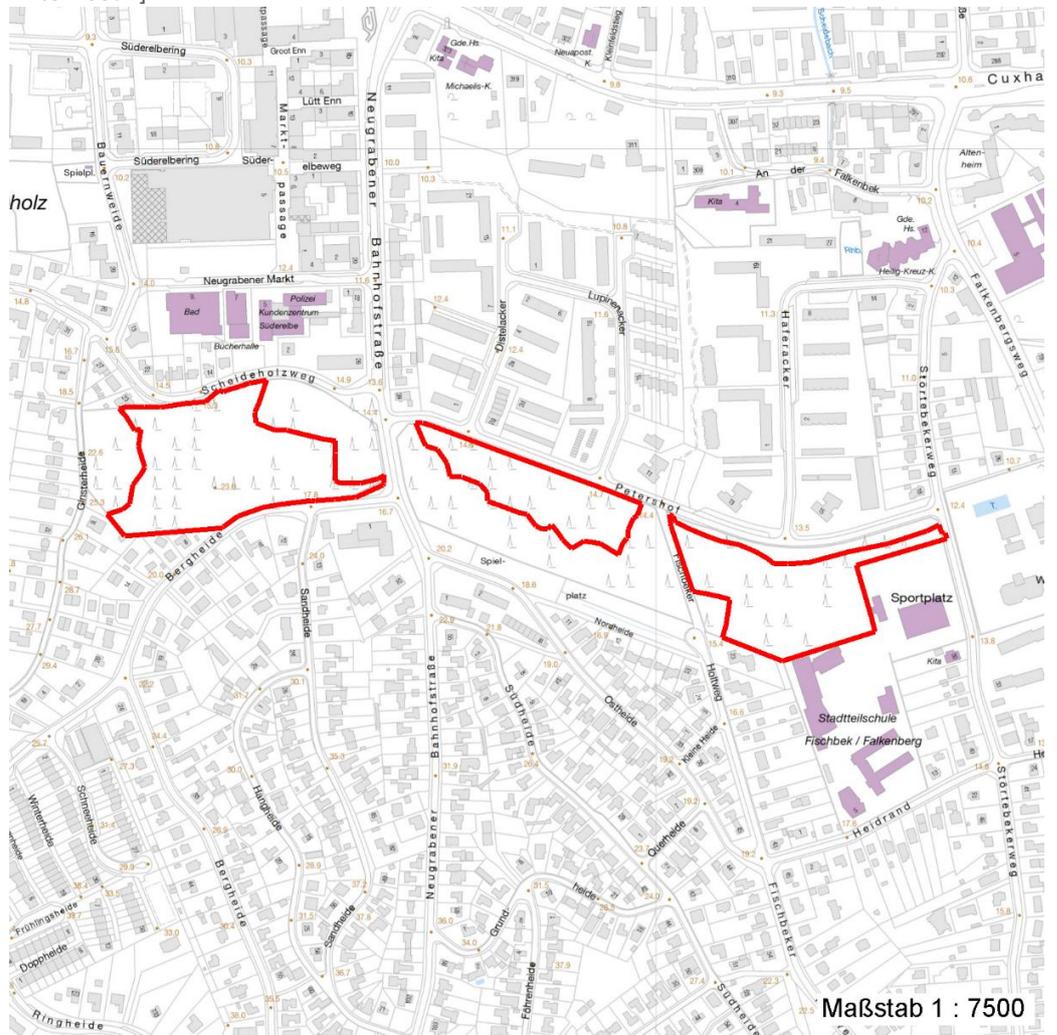
Lagebeschreibung westlich des Wasserwerks Neugraben entlang der Straßen Petersholz und Schneideholzweg
Nachbarnutzung/en Siedlungsbereich, Straße

Rechtswert (X)	556561	Hochwert (Y)	5924677
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>

NSG / ND / LSG
FFH-GEBIET
Wasserschutzgebiet

Süderelbmarsch/Harburger Berge [1 / Anteil: 1%], Süderelbmarsch/Harburger Berge [3 / Anteil: 99%]

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
107197	7914	5624	14	14.05.2008	<	5626	37

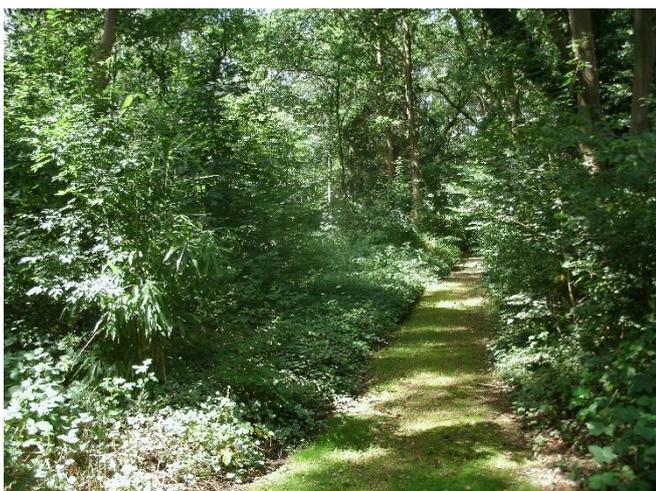
Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	107197
			DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Kopie	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
59422	0	5624_343_260716_2.JPG	
59423	0	5624_343_260716_1.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die Unterhaltung ist zwar zurückhaltend, jedoch immer noch intensiver als zwingend nötig. Vorkommen nicht standortgerechter Gehölze, Mahd im Wegebereich, extensive Holzentnahme, Lagerung von Schnittholz.
Wertgesichtspunkte	ungestört, naturnah
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Ziele der Entwicklung	naturnaher Laubwald
Maßnahmen	Ziersträucher und Nadelhölzer sukzessive entfernen, ansonsten Waldbestände nicht mehr pflegen, weniger oft und weniger großflächig mähen bei Holzentnahme darauf achten v.a. standortfremde Gehölze zu entfernen, Eichen und Birken stehen lassen.

Foto			
Fotodatei	5624_343_260716_1.JPG	Fotodatei	5624_343_260716_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	107197
		DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)	Biotoptyp	WQT
- Zusatz	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	FFH-LRT	9190
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	80 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Ziersträucher und Nadelhölzer sukzessive entfernen, ansonsten Waldbestände nicht mehr pflegen, weniger oft und weniger großflächig mähen bei Holzentnahme darauf achten, vor allem standortfremde Gehölze zu entfernen (Nadelhölzer, Ziersträucher), in angrenzenden Kiefernbeständen eine Verjüngung mit lebensraumtypischen Laubhölzern anstreben.
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
FFH-Monitoring	
Maßnahmen, empfohlen	2.6. - Beseitigung störender Strukturen
Standort, Relief	
Relief	überwiegend eben, im Westen ein Hügel
Neigung - Gelände	N1 - sehr schwach geneigt (2-3,5 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	5 - halbschattig
Veg. - Deckg./Ant.	
1. Baumschicht	70 %
2. Baumschicht	10 %
Strauchschicht	60 %
1. Krautschicht	70 %
Veg. - Höhe	
Gesamt, durchschn.	18.00 m

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	107197
		DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	9190 (BFN) Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur		C	
3	Arteninventar		C	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: >= 90 % B: >= 80 % C: >= 70 % Begründung für Bewertung: Eiche macht etwas mehr als 50% der Baumschicht aus, in B2 und S zerstreut lebensraumuntypische Arten wie Späte Traubenkirsche oder Nadelhölzer	70	C	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch, hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil Begründung für Bewertung: Teilbereiche mit Heidevegetation fehlen, untypische Arten (Springkraut, Garten-Goldnessel) nicht selten, zT eher Vegetation frischer Standorte		C	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: >= 3 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Phasen 4 und 5 auf einem Flächenanteil von >= 40 % B: >= 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Phasen 4 und 5 auf einem Flächenanteil von >= 20 % C: sofern nicht A oder B zutrifft		B	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	1	C	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: <= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	1	C	
4.2	Durchmischung der verschiedenen Entwicklungsphasen A: gut durchmischt, naturnah strukturiert B: teilweise durchmischt C: Entwicklungsphasen nebeneinander (Altersklassenwald)		B	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckung Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 5 % B: 5 - 25 % C: > 25 %	20	B	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss	5	A	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	107197
		DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
5.2	Begründung für Bewertung: aufgrund Umzäunung kaum feststellbar B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von Feinerschließungslinien und Gleisbildung auf den Rückelinien höchstens gering B: wenige Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von Feinerschließungslinien und/oder mäßige Gleisbildung auf den Rückelinien C: erhebliche Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von Feinerschließungslinien oder starke Gleisbildung auf den Rückelinien			B	
5.2	Entwässerung (bei Feuchtstandorten; gutachterlich mit Begründung) A: Wasserhaushalt intakt B: geringe bis mäßige Entwässerung, z. B. durch einige Gräben oder ausgebaute Vorfluter C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben			A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: keine oder nur kleinflächige Beeinträchtigung (< 10 % Flächenanteil) B: Beeinträchtigung auf 10 - 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche		15	B	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) in der Baumschicht (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: < 5 %, kein Voranbau B: 5-10 % Begründung für Bewertung: Kiefern und Fichten		10	B	
5.2	C: > 10 % oder Voranbau weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: Ansiedelung von Ziersträuchern C:			B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,9
	Reaktion	mäßig sauer	4,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,5
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	107197
			DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Kopie	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	z		S														
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		S														
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		S														
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		K1														
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Rosskastanie)	7	w																
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		K1														
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z		K1														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		B1														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		S														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		B2														
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w		K1														
Chelidonium majus (Schöllkraut)	7	w		K1														
Cornus alba (Weißer (Tartarischer) Hartriegel)	7	w		S														
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		S														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		S														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		K1														
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmieele)	7	z		K1														
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		K1														
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		K1														
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		S														
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w		K1											V		V	V
Frangula alnus (Faulbaum)	7	z		S														
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		B2														
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	l		K1														
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		K1														
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	z		K1														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		K1														
Hedera helix (Efeu)	7	w		K1														
Hieracium laevigatum (Glattes Habichtskraut)	7	w		K1														
Hypericum maculatum (Geflecktes Johanniskraut)	7	w		K1												3		
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		S												b		
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	z		K1														
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w		S														
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	z		K1														
Mahonia aquifolium (Gewöhnliche Mahonie)	7	w		S														
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	z		B2														
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		B2														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		B2														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		S														
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		S														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z		S														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		K1														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h		B1														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		B2														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		S														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	107197
		DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w		S														
Robinia pseudoacacia (Robinie)	7	w		B1														
Robinia pseudoacacia (Robinie)	7	w		S														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		S														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		K1														
Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)	7	z		S														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	h		S														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		K1														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		B2														
Sorbus intermedia (Schwedische Mehlbeere)	7	w		S														R
Symphoricarpos albus (Schneebeere)	7	w		S														
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		S									b			3		V
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		K1														
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	w		K1														
Anzahl Rote Liste Arten														2	1	1	3	
Anzahl Arten														50				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung			
Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Scher- und Trittrasen (2000)	Biotoptyp	ZRT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	107197
		DK5 DK5-GK	5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neugraben
Bearbeitung	MBD	Biotop-Nr. alt	343
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.07.2016
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	51547,231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)	Biotoptyp	WNK
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein